

Muttertags-Gottesdienst vom 13. Mai 2012

Predigt: Martin Aebersold

Mutter aus Leidenschaft



Sprüche 31, 10-31

*„Es gibt viele tüchtige Frauen, doch du übertriffst sie alle!“
(Sprüche 31,29)*



Mutter aus Leidenschaft

Bibeltext: Sprüche 31, 10-31 (Übersetzung „Hoffnung für alle“; andere verwendete Übersetzungen sind speziell erwähnt)

Heute ist Muttertag: ein Tag der Dankbarkeit allen Müttern gegenüber. Und gegenüber allen Frauen, die sich über ihre Privatsphäre hinaus einsetzen und Gutes tun!

Das letzte Kapitel des Buches der Sprüche ist einzigartig in der Bibel. Fast wie ein Muttertagstext! Männer und Väter sind eigentlich ebenso wichtig in Familie und Gesellschaft. Doch es gibt in der Bibel nur dieses Kapitel, das im Besonderen der Frau und Mutter gewidmet ist. Diese Betonung soll heute speziell gelten!

1. Die weite Berufung der Frau

Im Kapitel 31 ist eine ganze Palette von Tätigkeiten und Einsatzgebieten der Frau beschrieben. Es ist ein weites und schönes Feld. Die beschriebenen Arbeiten reichen weit über das traditionelle Rollenbild der Frau hinaus. Nicht das bürgerliche Rollenbild des 19. Jahrhunderts (der Mann arbeitet – die Frau ist zu Hause), sondern die Bibel selbst soll unsere Vorstellungen prägen.

Im Text mit vielen Details des Alltages sind auch zahlreiche Werte mit verwoben. Was ist wichtig? Was hat für uns heute Bedeutung? Biblische Werte machen Sinn, sind praktisch und zeitlos.

Die Frau als Hauswirtschafterin: sie hat zahlreiche Angestellte (Vers 15), die im Familienbetrieb mitarbeiten, sie leitet und führt (Vers 27), sie packt selbst mit an (Vers 17) und bildet aus (Vers 26).

→ **eine Frau, die tatkräftig ist**

Die Frau als Geschäftsfrau: sie ist selbständig erwerbend (Vers 13+14+16+19+22), sie kauft, verkauft und handelt (Vers 24). Sie ist erfolgreich und erwirtschaftet Gewinn (Vers 18).

→ **eine Frau, die wirtschaftet**

„*Sie arbeitet, was ihren Händen gefällt*“ (Vers 13 – Zürcher Bibel). Es macht ihr Spass, Handarbeit zu machen. Sie genießt es, schöne Materialien zu verarbeiten. Auch wir dürfen immer wieder neu entdecken, dass Arbeit auch Spass machen und erfüllen kann.

→ **eine Frau, die genießt**

Ihr ist soziale Gerechtigkeit und der Einsatz gegen Armut ein grosses Anliegen. „***Sie erbarmt sich über die Armen und gibt den Bedürftigen, was sie brauchen***“ (Vers 20). Sie verbindet typische



Frauenarbeit mit sozialem Engagement.

→ **eine Frau, die verantwortlich handelt**

Eine Familienfrau: es wird eine Frau beschrieben, die sich für ihre liebe Familie abmüht. „**Ihr Mann kann sich auf sie verlassen... Ihr Leben lang tut sie ihm Gutes, niemals fügt sie ihm Leid zu**“ (Vers 11+12). Sie liebt ihren Mann und er kann sich auf sie verlassen.

→ **eine Frau die liebt und dient**

2. Wertschätzung der Frau gegenüber

Eine treue und liebevolle Frau ist einfach Gold wert und verdient besondere Wertschätzung! Dieses Kapitel ist kein Pflichtenheft für Frauen, sondern ein Gedicht. Es ist ein poetischer Text, der ein wunderschönes Idealbild der Frau malt. Ein Bild, das nicht stressen sondern inspirieren soll. Es weist in die richtige Richtung und zeigt Werte auf. Und vorallem zeigt es den Wert der Frau und Mutter auf. In dem was sie ist und was sie tut.



Wertschätzung heisst, den Wert sehen.

Sie ist wertvoller als viele Juwelen (Vers 10). Eine tatkräftige Frau ist einfach unbezahlbar. Ihr Wert wird mit wertvollen Schmucksteinen verglichen. Edelsteine und Perlen brauchen wie Frauen ein stimmiges Klima, damit sie sich entfalten können. Und: Juwelen müssen aktiv gesucht werden, sie liegen nicht am Weg.

Der respektvolle Umgang miteinander ist ein biblischer Wert. Es heisst auch im Neuen Testament: „**Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen**“ (Röm 12,10).

3. Geistliche Mutterschaft

Woher hat der Dichter diese Sicht für die Wertschätzung der Frau und Mutter? – Von seiner eigenen Mutter! Es heisst in Vers 1: „**Folgende Worte stammen von König Lemuel; seine Mutter gab sie ihm mit auf den Weg**“. Der Sohn hat den Respekt der Mutter gegenüber von seiner Mutter selbst. So wie die Mutter lebte und lehrte, so ist das Bild, das der Sohn von ihr hat. Hier geht es um Prägung und Erziehung. Das ist eigentlich das grosse Thema der Sprüche. „**Sie redet nicht gedankenlos, und ihre Anweisungen gibt sie freundlich.**“ (Vers 26). Weisheit heisst: ein gutes Wort zur rechten Zeit.

→ **eine Frau, die mit Weisheit redet**



Die Grundlage dazu ist ganz am Anfang des Sprüchebuches gelegt:
„Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Erkenntnis“
(Sprüche 1,7 – Neues Leben). An Gott glauben und ihn und seine
Massstäbe respektieren. Ebenso ganz am Schluss des Sprüchebuches:
„Eine Frau, die Ehrfurcht hat vor dem Herrn, soll gelobt werden.“
(Sprüche 31,30 – Neues Leben).
→ eine Frau, die glaubt und Gottes Wille tut



praktisch

Liebe Frauen und Mütter! Liebe Männer und Väter!
Was euch von Gott her wichtig ist, gebt euren Kindern, Grosskindern,
Göttikindern, Tageskindern und Kinder der Gemeinde weiter. Das ist
geistliche Mutterschaft/Vaterschaft. Wenn ihr von Jesus begeistert seid,
wird das mit Sicherheit Auswirkungen auf eure Kinder haben. Eure
Werte und euer Glaube wird die Kids prägen. Was ihr den Kindern mit
Leidenschaft weitergibt, hat grossen Wert!



schreibe

Schreibe dir drei Werte auf, die dir besonders wichtig sind und die du
weitergeben möchtest:



vertiefe

Lies die Stelle im 1. Thessalonicherbrief 2,7-12. Hier beschreibt Paulus
Aspekte von geistlicher Mutterschaft (Vers 7-8) und geistlicher
Vaterschaft (Vers 10-12). Wenn du möchtest, suche noch weitere Stellen
zum Thema.



praktisch

Tipp an alle ledigen jungen Männer: die oben aufgezählten Werte (→ mit
Pfeil; total 7 Punkte) sind eine gute Leitlinie für die Partnerwahl. Nicht nur
Schönheit zählt (Vers 30), sondern besonders die bleibenden Werte.

